



Unterricht

Inhalt

<i>Allgemeines</i>	2
<i>Schuljahr, Unterrichtszeit</i>	2
<i>Anwesenheitspflicht</i>	2
<i>BaföG</i>	2
<i>Welche Fächer werden am FIM unterrichtet?</i>	3
Studentafel Berufsfachschule (BFS)	3
Der Aufbau-Studiengang EurokorrespondentIn	4
Studentafel Fachakademie (FAK)	5



Allgemeines

- Den Unterricht erteilen Lehrkräfte aus dem englisch-, französisch- bzw. spanischsprachigen Ausland sowie deutsche Lehrkräfte. Es wird eine praxisnahe Ausbildung vermittelt, das allgemeine Kulturwissen erweitert und die Sprachkompetenz gefördert.
- Am FIM wird grundsätzlich im Klassenverband unterrichtet; einzelne Fächer werden als Kurse abgehalten.
- Das Institut bereitet außerdem auf die Prüfungen der englischen, französischen und spanischen Handelskammern vor, die im Auftrag der jeweiligen Länder abgehalten werden.

Schuljahr, Unterrichtszeit

- BFS wie FAK unterliegen als öffentlich-rechtliche Ausbildungsinstitutionen der Unterrichts- und Ferienordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Das Schuljahr beginnt also an dem vom Staatsministerium festgesetzten ersten Schultag im September. Die Ferien richten sich nach der für Bayern geltenden Ferienordnung.
- Der Unterricht findet in der Regel zwischen 8 und 14 Uhr statt, ein Anspruch auf unterrichtsfreie Nachmittage besteht jedoch nicht.
- Es findet kein Semesterbetrieb statt.
- Ein Eintritt ist jeweils nur zum Schulbeginn möglich.

Anwesenheitspflicht

Es herrscht Anwesenheitspflicht und Nachweispflicht der Anwesenheit.

Wir wissen, dass finanzieller Druck viele zum "Jobben" zwingt, weisen aber nachdrücklich darauf hin, dass dieses Jobben so organisiert werden muss, dass ausreichend Zeit für Studium und Unterrichtsvorbereitung bleibt, da sonst der Ausbildungserfolg gefährdet ist. Die am FIM zu erwerbenden beruflichen Kompetenzen können nicht so nebenbei angeeignet werden, sondern verlangen vollen Einsatz.

BaföG

Für das Studium am FIM kann BaföG beantragt werden.



Welche Fächer werden am FIM unterrichtet?

Studentafel Berufsfachschule (BFS)

Fach		1. Studienjahr Wochenstunden	2. Studienjahr Wochenstunden	3. Studienjahr (Euro) Wochenst.
A) Erste Fremdsprache Engl./Franz.				
1.	Allgemeine Sprachgrundlagen: Grammatik, Wortschatz, Synonymik/Idiomatik, praktische Übungen	5	3	
2.	mündliche Sprachbeherrschung:			
	Übungen in Phonetik, Intonation, Hörverstehen und Sprechfertigkeit	2	2	
2.2	Gesprächsdolmetschen	–	2	
3.	Einführung in das Übersetzen	3	–	
4.	Übersetzen aus der Fremdsprache (gemein- und fachsprachliche Texte)	–	3	
5.	Übersetzen in die Fremdsprache(gemein- und fachsprachliche Texte)	–	2	
6.				
7.	Auslandskunde (fremdsprachig)	–	2	
8.	Korrespondenz (zweisprachig)	2	2	
B) Erste Fremdsprache Spanisch				
1.	Allgemeine Sprachgrundlagen:Grammatik mit praktischen Übungen Wortschatz/Synonymik/Idiomatik	9	3	
2	Mündliche Sprachbeherrschung:			
2.1	Übungen in Phonetik, Intonation, Hörverstehen und Sprechfertigkeit	4	2	
2.2	Gesprächsdolmetschen	–	2	
3.	Einführung in das Übersetzen	–	–	
4.	Übersetzen aus der Fremdsprache(gemein- und fachsprachliche Texte)	–	3	
5.	Übersetzen in die Fremdsprache(gemein- und fachsprachliche Texte)2	–	2	
6.	Fremdsprachige Rechtschreibung	1	–	
7.	Auslandskunde (fremdsprachig)	–	2	
8.	Korrespondenz (zweisprachig)	1	2	



Fach		1. Studienjahr Wochenstunden	2. Studienjahr Wochenstunden	3. Studienjahr (Euro) Wochenst.
C)	Fachgebiet			
9.1	Fachkunde und Fachterminologie (deutsch)	2	–	
9.2	Übungen zur Fachkunde und Fachterminologie	1	–	
9.3	Übungen zur Fachkunde und Fachterminologie (zweisprachig)	–	3	
D)	Zweite Fremdsprache			
10.1	Allgemeine Sprachgrundlagen Grammatik, Wortschatz, Idiomatik mit Übersetzungs- und Sprechübungen	8	3	
10.2	Handelskorrespondenz	–	3	
10.3	Übersetzen aus der Fremdsprache	–	1	
10.4	Mündliche Sprachbeherrschung	–	1	
E)	Allgemeinbildende Fächer			
11.1	Deutsch	1	1	
11.2	Sozialkunde	2	–	
12.	Textverarbeitung	3	3	
G)	Wirtschaftsfächer (EURO)			
13.1	Allgemeine Wirtschaftslehre	–	–	4
13.2	Außenwirtschaft	–	–	4
13.3	Rechnungswesen	–	–	2

Wahlkurse, z.B.:

Italienisch, Excel, Power Point, Handelskammerprüfungen, Medieneinsatz, Lernsoftware

Der Aufbau-Studiengang EurokorrespondentIn

Dieser Aufbau-Studiengang besteht im Besuch eines dritten Schuljahres an der BFS mit Schwerpunkt Wirtschaft und dem Ausbau der Zweiten Fremdsprache.

Studienschwerpunkte

- Die Themen der **Allgemeinen Wirtschaftslehre** (z.B. volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen, Absatz, Warenbeschaffung und Lagerhaltung, Produktion, Investition und Finanzierung, Personal) werden stets auf den Aspekt der Europäischen Union ausgerichtet.
- In der **Außenwirtschaft** wird Deutschland als ein Ländermarkt innerhalb Europas gesehen, der den Großteil der Geschäfte mit dem europäischen Ausland abwickelt.
Die Lerngebiete umfassen Anbahnung und Absicherung von Außenhandelsgeschäften, Außenhandelslogistik, Außenhandelsverträge, Finanzierung und Kalkulation.
- Im Fach **Rechnungswesen** erwerben die SchülerInnen Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung. Es werden die Voraussetzungen geschaffen, um mit einem **Finanzbuchhaltungsprogramm** in wichtigen Sachbereichen buchen zu können. Das Lerngebiet **Tabellenkalkulation** lässt sich mit vielen anderen Lerngebieten verzahnen.



Studentafel Fachakademie (FAK)

Fach	1. Studienjahr Wochenstunden	2. Studienjahr Wochenstunden	3. Studienjahr Wochenstunden
A. Erste Fremdsprache			
1. Allgemeine Grundlagen: Grammatik, Wortschatz, Idiomatik, Rechtschreibung	5 (E/F) 6 (S)	3 (E/F) 4 (S)	1 (E/F) 1 (S)
2. Übersetzen			
2.1 Übersetzung in die Fremdsprache (gemeinspr. u. einfache fachl. Texte)	4	–	–
2.2 Übersetzung aus der Fremdsprache (gemeinsprachliche und einfache fachliche Texte)	3	–	–
2.3 Gemeinsprachliche Übersetzung in die Fremdsprache (anspruchsvolle Texte)	–	2	2
2.4 Gemeinsprachliche Übersetzung aus der Fremdsprache (anspruchsvolle Texte)	–	2	2
3. Mündliche Sprachbeherrschung und Gesprächsdolmetschen	3	–	–
4. Korrespondenz (zweisprachig)	2	–	–
5. Stegreifübersetzung	1	1	2
6. Landeskundlicher Aufsatz	–	1	2
7. Dolmetschen			
7.1 Einführung in die Technik des Dolmetschens (für Übersetzer und Dolmetscher)	1 (2)	1 (-)	
7.2 Verhandlungsdolmetschen (gemeinsprachlich und fachsprachlich für Übersetzer und Dolmetscher)		2	2
7.3 Vortragsdolmetschen (nur für Dolmetscher)	-	(1)	3 (2)
7.4 Simultandolmetschen (nur für Dolmetscher),	-	-	1
B. Fachgebiet			
8. Fachkunde und Fachterminologie (deutsch)	1	1	-
9. Übungen zur Fachkunde und Fachterminologie	1	2	1
10. Fachübersetzen			
10.1 Fachübersetzung in die Erste Fremdsprache	-	2	2
10.2 Fachübersetzung aus der Ersten Fremdsprache	1	1	2



Fach	1. Studienjahr Wochenstunden	2. Studienjahr Wochenstunden	3. Studienjahr Wochenstunden
C. Zweite Fremdsprache			
11.1 Allgemeine Sprachgrundlagen (schriftlich und mündliche Sprachbeherrschung)	6	4	3
11.2 Gemeinsprachliche Übersetzung aus der und in die Zweiten Fremdsprache	-	3	2
11.3 Korrespondenz (zweisprachig)	-	-	1
D. Allgemeine Veranstaltungen			
12. Deutsch	1	1	1
13. Landeskunde	1	-	-
13.1 Bundesrepublik Deutschland			
13.2 entsprechendes Ausland (fremdsprachig)	-	1 (F) / 2 (E u. S)	-
14. Zeitgeschichte des entsprechenden Auslandes (fremdsprachig)	-	-	1
15. Gerichts- und Behördenterminologie	-	1	-
16. Textverarbeitung	1	-	-
17. EDV-gestützte Terminologearbeit und computergestütztes Übersetzen	-	1	1

Wahlkurse, z. B.:

Italienisch, Excel, Power Point, Handelskammerprüfungen